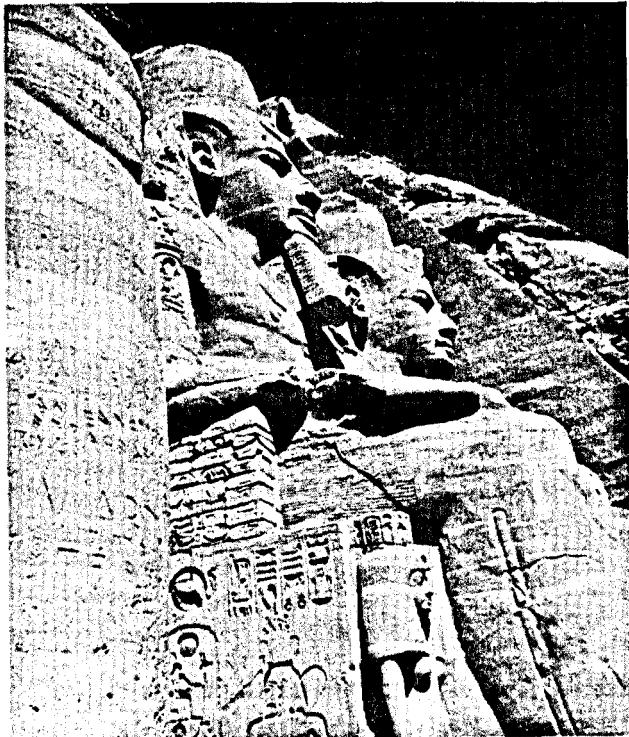




MITTEILUNG NR. 179 – MÄRZ 1984
NEUE AUSGABE – 18. APRIL 1984
ERBE DER MENSCHHEIT – UNESCO

6291



Abu Simbel – Nubien/Ägypten (UNESCO/Laurenza)

Am 18. April 1984 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema »Erbe der Menschheit – UNESCO« mit den Werten S.Fr. 0,50 und 0,70, \$ 0,20 und 0,50 und ÖS 3,50 und 15.– heraus.

Berge und Wunder

Tempel und Schlösser, Grotten paläolithischer Jäger, Savannen, Gletscher, Barockpaläste, Salzminen, mittelalterliche Fresken, mysteriöse Ruinen der asiatischen Wüsten und der amerikanischen Wälder, Felsen und Kathedralen, Moendjodaro und Rom, Statuen und Vulkane . . .

Diese Bauwerke und diese unerschlossenen Gebiete, die Tausende von Kilometern oder viele Jahrhunderte trennen, diese Berge und Wunder, so viele nicht zu vereinbarende Objekte, was haben sie miteinander gemein?



Seufzerbrücke – Venedig/Italien (UNESCO/Vorontzoff)

Zwei Dinge :

Erstens : *Jedes unter ihnen wird als einmalig, unbezahlbar, unersetzlich betrachtet.* Alle sind ein Teil des Welt-, Kultur- und Naturerbes. Mehr als sechzig Regierungen fordern die Unesco auf anzukündigen, dass diese Güter von universellem, aussergewöhnlichem Wert sind.

Zweitens : *Sie sind alle in Gefahr.*

Geschütztes Erbe

Die Erhaltung unseres Erbes erfordert von den Technikern, regionalen Behörden, Regierungen und auch von der internationalen Gemeinschaft eine unaufhörliche Wachsamkeit.

Diese Aufgabe der Wachsamkeit wird durch ein juristisches internationales Organ definiert : das Abkommen zum Schutz des Welt-, Kultur- und Naturerbes, das 1972 von der Generalkonferenz der Unesco angenommen wurde. Dieses Abkommen trat 1975 in Kraft.

Seine Berechtigung zu bestehen : Die Bedrohung des Kultur- und Naturerbes wird immer grösser, nicht nur durch traditionelle Ursachen wie Verwitterung, sondern auch durch die Veränderung des sozialen und wirtschaftlichen Lebens, die die Situation durch noch furchtbarere Phänomene wie Beschädigung und Zerstörung verschlimmern.

Seine Zielsetzung : Ein System zu erstellen, das der internationalen Gemeinschaft ermöglicht, an der Rettung der Güter (Bauwerke, Gebäudekomplexe und andere Kulturstätten), die einen universellen aussergewöhnlichen Wert haben, mitzuwirken.

Welches Erbe muss geschützt werden ?

Kulturerbe :

- **Bauwerke :** architektonische Werke, hochbedeutende Skulpturen oder Gemälde, Elemente oder Strukturen archäologischen Charakters, Inschriften, Grotten und Besonderheiten, die einen aussergewöhnlichen Wert im Zusammenhang mit der Geschichte, der Kunst oder der Wissenschaft repräsentieren;
- **Gebäudekomplexe :** Gruppen von einzelnen oder zusammenhängenden Konstruktionen, die, im Hinblick auf ihre Architektur, auf ihre Einheit, oder auf ihre Integrierung in die Landschaft, einen universellen aussergewöhnlichen Wert im Zusammenhang mit der Geschichte, der Kunst oder der Wissenschaft haben;
- **Sehenswürdige Stätten:** Werke des Menschen oder Werke des Menschen und der Natur sowie Gebiete, archäologische Anlagen inbegriffen, die einen universellen aussergewöhnlichen Wert in historischer, ästhetischer, ethnologischer und anthropologischer Hinsicht haben.

Naturerbe :

- Besondere Naturserscheinungen bestehend aus physikalischen und biologischen Formationen oder Gruppen derartiger Formationen, die einen universellen aussergewöhnlichen Wert in ästhetischer oder wissenschaftlicher Hinsicht haben;
- Geologische und physiographische Formationen und genau abgegrenzte Gebiete, die die Heimat bedrohter Tier- und Pflanzenarten bilden und die einen universellen aussergewöhnlichen Wert im Hinblick auf die Wissenschaft und die Erhaltung verkörpern,
- Landschaftlich schöne Gegenden oder genau abgegrenzte Naturgebiete, die einen universellen aussergewöhnlichen Wert im Hinblick auf die Wissenschaft, die Erhaltung oder die Schönheit der Natur bedeuten.

HERAUSKOMMENDE MARKEN

Die Marken werden im Lithographieverfahren von der Firma Harrison and Sons Ltd., Grossbritannien, in folgenden Mengen und Farben gedruckt :

<i>Werte</i>	<i>Mengen</i>	<i>Farben</i>
S.Fr. 0,50	1.300.000	vielfarbig
S.Fr. 0,70	1.300.000	vielfarbig
\$ 0,20	1.400.000	vielfarbig
\$ 0,50	1.400.000	vielfarbig
ÖS 3,50	1.700.000	vielfarbig
ÖS 15.—	1.700.000	vielfarbig

Format : 36 x 26 mm. Zähnung : 14,3.

Die Photographien (bestätigte Quellen) folgender Stätten wurden für die Reproduktion von Briefmarken in folgenden Werten ausgesucht und bearbeitet :

S.Fr. 0,50 : Die Stadt Valetta, Malta – *Alexis N. Vorontzoff, Frankreich*
(alle Rechte vorbehalten- UNESCO)

Die befestigte Stadt mit ihren gewundenen Strassen und Gebäuden aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert ist ein aussergewöhnliches Beispiel der Spätrenaissance und hat ihr ursprüngliches Stadtbild fast vollständig erhalten können.

S.Fr. 0,70 : Nationalpark Los Glaciares, Argentinien – *Unbekannt*
(alle Rechte vorbehalten – UNESCO)

Ein Nationalpark von 600.000 Hektar, in den sich Gletscher vorge-schoben haben und zu riesigen Seen mit glasklarem Wasser geschmolzen sind; Heimat von Tausenden von Vogelarten : Gänse, Enten, Schwarzhals-schwäne, chilenische Flamingos. In der Luft : der Kondor der Anden. Am Ufer : der amerikanische Strauß.

§ 0,20 : Grand Canyon, Vereinigte Staaten von Amerika – *Gaston Guarda, Chile*

Der Grand Canyon ist bis zu ca. 1.500 Meter tief und 440 Kilometer lang, die Breite des Tals variiert zwischen 200 Metern und 30 Kilometern. Die Wände geben ein komplettes Panorama der geologischen Evolution binnen 2 Billionen Jahren wieder.

§ 0,50 : Polonnaruwa, Sri Lanka – *Kate Bader, Vereinigte Staaten von Amerika*

Polonnaruwa ist die Stätte vieler alter Bauwerke. Ein grosser Teil der Altstadt wurde kürzlich ausgegraben, erhalten und der Umgebung der Neuzeit angepasst. In ihrer jetzigen Form bildet sie eine der Hauptstätten des Erbes Süd- und Südasiens, die dem Wandel der Zeit standgehalten hat.

ÖS 3,50 : Nationalpark Serengeti, Vereinigte Republik Tanzania – *Bernard Pierre Wolff, Vereinigte Staaten von Amerika*

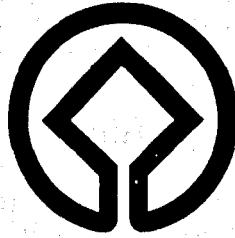
Serengeti, die Essenz der afrikanischen Savanne, beherbergt die grö-ssten pflanzenfressenden Herden der Erde, ein unvergleichliches Schauspiel der Natur.

ÖS 15.– : Die historische Stadt Schibam, Demokratischer Yemen – *Unbekannt. (Ständige Vertretung des demokratischen Yemens bei den Vereinten Nationen)*

Die alte befestigte Stadt Schibam, die auf einem in einer Flutebene liegenden Schichtenkopf erbaut ist, ist eine Ansammlung von hohen, einzelnen und miteinander verbundenen Gebäuden, die von einer Mauer von ca. 6m Höhe umgeben sind.

Die Photographien für die Reproduktion als Marken wurden von Rocco J. Callari, Vereinigte Staaten von Amerika, und von Thomas Lee, Volksre-publik China, bearbeitet.

Die Randinschriften bestehen aus dem Welterbe-Emblem, der Jahreszahl 1984 und dem Text UNESCO.



Das Welterbe-Emblem symbolisiert die gegenseitige Abhängigkeit der Kultur- und Naturgüter : Das Quadrat im Zentrum entspricht einer Form, die vom Menschen kreiert wurde und der Kreis repräsentiert die Natur, beide eng miteinander verbunden. Das Emblem ist kreisförmig wie die Erde, symbolisiert aber auch den Schutz.

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Der Ersttagsumschlag dieser Ausgabe wurde von Stéphane Baechler der Kunstschule Genf (Schweiz) entworfen.

Die Umschläge werden in folgenden Arten angeboten :

1. drei Umschläge, einer mit den Marken in S. Fr., einer mit den Marken in \$ und einer mit den Marken in Ö.S.;
2. sechs Umschläge, jeder Umschlag mit einem der Werte der Ausgabe;
3. sechs Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf eingegangen sein.

Es wird gebeten, die Einzahlungen gleichzeitig mit den Bestellungen zu überweisen und die Kundennummer auf Bestell- und Einzahlungsscheinen anzugeben.

Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 18. April 1984 von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.

ERSTTAGSSTEMPEL



Genf



New York



Wien

PHILATELISTISCHE NACHRICHTEN

TEILNAHME AN PHILATELISTISCHEN AUSSTELLUNGEN

Im zweiten Quartal dieses Jahres wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen an folgenden Ausstellungen teilnehmen :

<i>Datum</i>	<i>Veranstaltungsort</i>	<i>Postanschrift</i>
31. März- 1. April	Oslo (Norwegen)	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herr C.O. Kostøl Norsk FDC Service Postboks 109 N-4601 Kristiansand S
6. - 8. April	Ferphilex Montreux (Schweiz)	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herr Gérard Barraud La Sauge CH-1607 Palézieux
27. April - 6. Mai	Espana 84 Madrid (Spanien)	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Hirschfeld SA Plaza del Angel 16, 3. B Apartado 14.094 Madrid Spanien
9. - 11. Juni	Bordeaux (Frankreich)	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o B.P. 112 F-33160 Saint Médard en Jalles
22. Juni - 1. Juli	Naba-Züri 84 Zürich (Schweiz)	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Ed. Favez Postfach 361 CH- 8040 Zürich

DIE WICHTIGSTEN NEUEN PORTOGEBÜHREN AB WIEN GÜLTIG AB 1. FEBRUAR 1984

ÖSTERREICH – INLAND

Postkarte	ÖS 3,50	
Brief	ÖS 4,50	: bis zu 20 Gr.
Brief	ÖS 6,50	: bis zu 100 Gr.
Drucksache	ÖS 3,50	: bis zu 20 Gr.
Drucksache	ÖS 5.–	: bis zu 100 Gr.
Einschreiben	ÖS 15.–	: Einschreibegebühr
Eilbrief	ÖS 15.–	: Expressgebühr

Die Portogebühren sowie die Expressgebühr (ÖS 10.–) für das Ausland bleiben unverändert.

LETZTER VERKAUFSTAG

Der 19. April 1984 ist der letzte Verkaufstag der Gedenksérie "Welter-nährungsprogramm", die am 22. April 1983 herausgegeben wurde.

Jedoch bleiben die Briefmarken dieser Serie noch ein Jahr in Brief-markettenmappen im Verkauf.

Weiterhin möchten wir Sie daran erinnern, dass die Ausgabe "Sicherheit auf See" am 17. März 1984 aus dem Verkauf gezogen wird, wie bereits in unserer Mitteilung Nr. 178 angekündigt.

NÄCHSTE AUSGABE

Am 29. Mai 1984 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenksérie zum Thema "Eine Zukunft für Flüchtlinge" mit den Werten S.Fr. 0,35 und 1,50, \$ 0,20 und 0,50, ÖS 4,50 und 8,50 heraus.

Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe werden ungefähr vier Wochen vor dem Ausgabedatum veröffentlicht.

Auskunft erteilt :

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

Tel. : (022) 34 60 11 – Apparat 3811

NÄCHSTE MITTEILUNG : APRIL 1984